

Dankt Gott, dem Vater, zu jeder
Zeit und für alles - im Namen
unseres Herrn Jesus Christus.
Epheser 5, 20



Foto: Barbara Zabka
Gemeindefchwester Julia Ducke
Tel. 0162 – 230 99 40
julia.ducke@ev-kirche-ergste.de

Liebe Gemeinde

Die Dankbarkeit ist ein großer Schatz. Jeden Tag mit dem Bewusstsein aufzustehen, das Licht des neuen Tages zu sehen kann uns demütig und dankbar machen. Und im Laufe eines Tages kann es weitere dankbare Momente geben...

Die Dankbarkeit ist für mich ein großer Schatz im Lärm, Trubel, Kriegsgeschehen, Machtmissbrauch und den vielen Ungerechtigkeiten dieser Welt. Der Dank, den ich im Gebet vor Gott bringe, erdet mich und hilft mir, Wichtiges von Unwichtigem zu trennen.

Aber was kann es bedeuten, für alles zu danken? Meint es wirklich, auch für das zu danken, was wir als negativ, schlimm, bedrohend empfinden? JA – denn wenn wir danken können, leben wir! Und wir werden uns bewusst, dass es immer etwas zu danken gibt. Wir relativieren die Tatsachen, die uns sicher zu Recht belasten und rücken sie zurecht. Wir dürfen alles, was uns drückt und schmerzt Gott vor die Füße werfen und sicher sein, dass ER sich darum kümmern wird. Oft anders, als wir es erwarten, wie wir im Rückblick manches Mal feststellen. Gerade die „schweren Zeiten“ in unserem Leben erweisen sich, im Rückblick betrachtet, oft als reichhaltig, nicht zuletzt deshalb, weil wir sie durchgestanden haben. Sie haben uns verändert, uns neue Perspektiven gezeigt und manchmal öffnen sich völlig neue Wege, die wir dann auch gestärkt und mutig beschreiten. Einen neuen Weg eröffnet uns die Geburt von Jesus, die wir bald feiern. Im Moment befinden wir uns im Advent, was Ankunft bedeutet. Wir erwarten die Ankunft Gottes in der Welt. Wir bereiten uns darauf vor. Der Sohn Gottes kommt als hilfebedürftiges Kind in einem zugigen Stall zur Welt. Und es erfahren zuerst diejenigen davon, die am Rande der damaligen Gesellschaft stehen – die Hirten. Wie ein roter Faden ziehen sich die Begegnungen Jesu mit den Verachteten und Ausgestoßenen durch die Evangelien. ER ist immer am Puls der Zeit! – Und wir? Verbinden wir uns, über alle Grenzen hinweg mit dem Kind in der Krippe. Danken wir Gott, dass ER Mensch geworden ist und mit uns geht – durch jede Zeit.

Ich wünsche Ihnen ein frohes gesegnetes Weihnachtsfest und für 2023 Hoffnung, Zuversicht und – jeden Tag Grund zum Danken.

Bleiben Sie behütet.

Ihre Gemeindefchwester
Julia Ducke

Termine

Für das neue Jahr gibt es erste feste Termine, auf die Sie sich schon freuen dürfen.

Der Frauengesprächskreis „**Treffpunkt Fensterplatz**“ trifft sich immer **montags von 19.00 – 21.00 Uhr** im **Gemeindehaus**, Auf dem Hilf 6.

Der erste Termin im neuen Jahr ist der **27. Februar 2023**.



Tanzen, Tanzen, Tanzen

Beim meditativen Tanzen bewegen wir uns im Kreis um eine gestaltete Mitte.

Es ist das Angebot einer anderen Form der Begegnung und Gemeinschaft.

Wir halten und wir werden gehalten,
wir sind ganz bei uns und haben
trotzdem alle im Blick.

Das **Tanzen** findet von **Januar – März** in der evangelischen Kirche, Kirchstr. 18, statt.
Die Termine sind **dienstags von 18.00 – 20.00 Uhr**.

17. Januar 2023
14. Februar 2023
21. März 2023

Blümchenkaffee trifft auf Coffee-to-go

Es ist mir eine besondere Freude, endlich die 2. Auflage unseres Generationenfrühstücks ankündigen zu können. Jung und Alt sind eingeladen, miteinander wertschätzend ins Gespräch zu kommen.

Freude Wahrnehmung
jetzt
Alt Miteinander
hier Jung
Wertschätzung Akzeptanz
Moment
Vertrauen
Augenblick liebevoll
Mitgefühl Spüren

Der erste Termin ist **Samstag, 04. Februar 2023 von 09.00 – 11.00 Uhr**

im Gemeindehaus, Auf dem Hilff 6.